

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 70: Suchen und suchen....

Langsam gewöhnte man sich an das fast vergebliche Umherlaufen. Woran sich Nadja allerdings noch nicht gewöhnen konnte, war, dass Goten neben ihr herlief - und an ihren verletzten Rücken. Dieser hatte im letzten Kampf ziemlich viel abbekommen und die Wirbelsäule schmerzte nervig. Es fühlte sich an als würde sie bei falscher Bewegung nach vorne durchbrechen.

Zum Glück war es aber doch schwach genug um es ignorieren zu können, was Nadja stets versuchte.

"Wie geht's deinem Rücken?" Entweder sie konnte es nicht verstecken oder Goten fragte nur rein zufällig, da er sich erinnerte.

"Geht schon!", sagte sie abmildernd, während sie ihn flüchtig anschaute.

Dabei sah sie seine besorgte Miene, die auch gut zum Ton seiner Frage passte. Sie verstand es nach wie vor nicht, wie man sich um eine so "fremde" Person, die noch nicht einmal vom selben Planeten stammte, sorgen konnte.

Doch dann kamen ihr ganz andere Gedanken, die sie eine Weile beschäftigte. //Also wir haben die Beiden ganz schön unterschätzt...//

Nun drehte sich ihr Vorhaben in ein ganz anderes Licht. Diese Saiyajins schienen viel stärker zu sein, als sie und ihre Schwester anfangs angenommen hatten.

Wer weiß was mit ihnen wäre, wenn die Jungs sich bei den ganzen Herausforderungen und Zankereien doch mal ernsthaft gewährt hätten?

Würden sie überhaupt noch am Leben sein? Nein, dass sowieso nicht, so oft wie ihnen schon das Leben gerettet wurde.

Doch wenn man diese Situationen nicht mit einberechnete, aber die große Chance dazu nimmt, dass Goten und Trunks alles andere als freundlich wären, würden sie jetzt vermutlich auch im Grabe liegen. Allerdings...schnell waren sie, auch zu schnell für die Zwei. Doch dass das was sie zeigten, ihr ganzes Potenzial war, mochte Nadja bezweifeln.

"Wenn es nicht geht, sag ruhig. Ich kann dich auch tragen." Sie beendete ihr Sinnieren und schaute grimmig in das grinsende Gesicht von ihrem Begleiter. "Nein, danke!!"

"War ja nur Spaß!" Beide sahen sich weiter um und nach einigen Momenten stieg die Sorge um Mayu wieder an. "Spürst du was? Auch wenn es weiter weg is'?" "Nö, ich spüre nichts. Hier ist alles ruhig, fast schon langweilig." Das war eine Antwort, die die Blauhaarige so ganz und gar nicht hören wollte. Enttäuscht seufzte sie. "Dacht ich mir.. Man! Die sollen sich blicken lassen!! Ich hab keine Geduld für'n Versteck- und Fangspiel!" Sichtlich genervter marschierte Nadja weiter und man musste sich sowieso mal fragen, wieso die Lupuaner SIE nicht suchten. Schließlich beging man eine Entführung nicht aus Spaß und ohne Grund...oder war das vielleicht gar keine

Entführung, sondern ein kleiner Mittagssnack?

Nein, daran wollte und konnte Nadja gar nicht denken. Sie hatten ja auch keine Blutspur gefunden, die von ihr stammen konnte und so wie sie ihre Feinde kannten, schleppten sie ihre Beute nicht erst Heim, was man auch an die Menschenopfer sehen konnte.

Goten hingegen fand es schon irgendwo lustig, wie sie sich aufregte. Er konnte sich gut vorstellen, dass sie sie mit Absicht zappeln ließen. "Ich glaub nicht, dass sie kommen, nur weil du das willst. Ich denk mal die hecken einen schlechten Plan aus." Der Sechzehnjährige ging gemütlich weiter und Nadja seufzte noch einmal. "Mich nervt das trotzdem.. Schon allein wegen Mayu!" "Sei doch froh, so kannst du dich 'was ausruhen." "Naja..." Das war nur ein kleiner Trost, ein sehr kleiner, aber irgendwie honorierte sie seinen Versuch sie aufzumuntern.

"Wir werden sie schon finden, mach dir keine Sorgen! Ihr geht's sicher gut. Sie brauchen die Kleine ja als Druckmittel." "Ich sag's ungern, aber ich hoffe du hast Recht."

//Ich hab ihn vorhin echt beim Namen genannt! Wieso?// Eine berechtigte Frage, die sich Ryoko aber einfach nicht beantworten konnte. Es war ihr einfach so rausgerutscht, dabei wusste sie nicht einmal, dass sie sich diesen Namen überhaupt gemerkt hatte.

Und auch sie wunderte sich über die unterschätzte Kraft ihres Beschützers. //Der hat gleich drei auf einmal getötet! Die sind wirklich stark. Was die uns wohl noch verheimlichen?//

Ryoko achtete bei ihren Gedanken kaum auf Trunks, eher auf die Richtung in der sie mit ihm marschierte. Im Gegensatz zu Goten widmete sich Trunks aber auch seinen Erinnerungen. //Was meinte der vorhin mit 'unverwandelt'?// Er blickte kurz zu Ryoko die ein paar Schritte vor ihm lief und versuchte sich vergangene Geschehnisse zurück ins Gedächtnis zu rufen. //Er meinte damit bestimmt das, was sie uns laufend verheimlichen..hm...//

Er war sich sicher, irgendwann dahinter zu kommen, um was für ein 'Geheimnis' es sich handelte. Er wusste jetzt, dass sie sich in Katzen verwandelten, sobald Vollmond war, aber scheinbar waren das nicht ihre einzigen zwei Gestalten.

Die Beiden waren inzwischen in einer hügeligeren Umgebung und Ryoko begann von Baum zu Baum zu springen um am Ende auf einen Abhang zu springen und den Berg nach oben zu klettern. Von dort aus sah sie sich um.

Wald, Wiesen und ein kleines Dorf konnte sie erkennen, doch es sah sehr friedlich aus. Nirgends konnte sie Spuren von Gewalt oder Zerstörung sehen. Auch der Geruch von Fleisch oder Blut blieb fern. //Wo versteckst du dich nur??//

Nachdem Trunks das beobachtet hatte, flog er selber in die Höhe und machte sich ein Bild von der Umgebung. Natürlich sah er noch weniger als das Katzenmädchen, und an auffallenden Auren haperte es auch.

Ryoko stöhnte genervt aus. "Ich glaub ihr zwei habt unsere Gegner eingeschüchtert!" "Meinst du?" Sie sprang wieder nach unten und ging weiter. Erneut kamen die Gedanken über die Fähigkeiten der Jungs. //Was die wohl noch alles können?// Am liebsten wollte sie fragen, doch ihr Stolz ließ das mal wieder nicht zu.

Trunks folgte ihr wieder. "Hm..." Bei Trunks siegte hingegen die Neugier und er fragte Ryoko nach ein paar Augenblicken einfach. Mehr als ihn an zicken würde sie wahrscheinlich eh nicht machen. "Sag mal, was meinte der Typ vorhin mit 'unverwandelt'?"

Abrupt blieb Ryoko stehen und schaute ihn ernst an. "Das solltest du lieber sofort wieder vergessen! Es gibt Dinge, die sollst du besser nicht wissen." Sie setzte ihren Weg fort und Trunks war irgendwo schon ein Bisschen enttäuscht, obwohl er es geahnt hatte. //Ein Versuch war's wert.// "Na schön.."

Er folgte wieder und wollte sie, in der für sie sowieso schon schwierigen Situation, nicht auch noch damit unnötig aufregen. //Vielleicht sehen wir es früher oder später ja.//

Die Blonde schnupperte noch einmal kräftig in die Luft, doch ohne Erfolg. "Hier ist nichts!" "Ja das", wollte Trunks beginnen, doch da rannte sie schon wieder los, in eine andere Richtung und der junge Briefs flog ihr seufzend hinterher. //Ich will endlich Mayu finden! Ich hab keine Lust den hier länger am Hals zu haben!//

Er war mit ihr wieder auf Augenhöhe, doch sagte er nichts. Trunks merkte, dass die Laune weiter gesunken war und er war wohl der letzte, der sie aufmuntern konnte, was er liebend gerne getan hätte.

//Hier muss doch mal was sein!// Ryoko verstand es einfach nicht und das machte sie so langsam wütend. Die wollten doch offensichtlich was von ihnen, also sollten sie sich auch zeigen. Doch dann entdeckte sie etwas auf den Boden, ein Hoffnungsschimmer. Sie blieb stehen und untersuchte die verdächtigen riesigen Pfotenabdrücke auf den Boden. "Hm..was is' denn?", fragte Trunks vorsichtig und kam näher. Als er landete, sah er sich die Abdrücke ebenso an. Sie sahen ein wenig aus, wie von mutierten Riesenwölfen stammend, was sehr gut die Lupuaner hätten sein können.

"Hier waren mehrere von ihnen! Aber dann endet die Spur plötzlich, als wären sie weg geflogen." Trunks schaute skeptisch. "Weg geflogen?" "Naja soweit ich mich erinnere, kann ihr Boss fliegen. Keine Ahnung wo er das gelernt hat. Würde auch passen, denn den Gestank von ihm, kann ich riechen!" Sie schaute auf und blickte sich um, doch weit und breit kein weiteres Zeichen. "Hm...na super. Also hat er die anderen getragen oder wie?" Er konzentrierte sich kurz und versuchte Auren zu orten, auch wenn er ahnte, dass es vergeblich war. "Ich kann aber nichts spüren.. Wer weiß wo die inzwischen sind!" Ryoko seufzte und ging langsam weiter. "Die sind bestimmt getragen worden. Ich kann so auch keine Witterung aufnehmen!" "Zja, müssen wir wohl weiter suchen." Nun quälte sich auch aus Trunks' Kehle ein Seufzen und mittlerweile mehr oder weniger gelangweilt folgte er Ryoko weiter.

Nach Minuten des Wanderns gähnte er. Mittlerweile war es auch schon recht spät und diese Stille nervte ihn. Er überlegte, was er sagen sollte und wie er es schaffen könnte, ein einigermaßen ordentliches Gespräch mit ihr zu führen.

"Wollt ihr uns eigentlich immer noch umbringen?" Als er ihren Blick sah, fügte er hinzu: "Reine Neugier!" Ryoko begann danach verschlagen zu Grinsen. "Wer weiß!"

Mehr sagte sie dazu nicht. Insgeheim hatte sie Angst, dass er abhauen würde, wenn sie ja sagte. "Wer weiß? Wer weiß gilt nicht, ja oder nein! Und falls ja, möchte ich mal wissen, warum?" Nun riskierte er ein wenig mehr als sonst, schließlich brauchte sie seine Hilfe. Jetzt würde sie ihn sicher nicht abmurksen, beziehungsweise es versuchen. "Sei mal nicht so neugierig! Im Moment will ich dich nicht töten, aber wer weiß was morgen ist. Und wenn ich daran denke, was du dir alles erlaubt hast, bin ich mir auch sicher, dass du das noch wieder kriegst!"

Trunks hörte zu und wurde immer frustrierter. Nur die Tatsache, dass Ryoko dieses mal beachtlich ruhig blieb, milderte es ein wenig. "Musst du immer an die negativen Einzelheiten denken?? Denk doch mal an die Momente, wo ich dir den Pelz gerettet habe und so!" Ryokos Aussage nach, hatte er noch einen halben Tag Zeit um seine

Sympathie ihr gegenüber zu steigern. Nicht gerade lange, wenn jemand einen nicht leiden kann. "Diese Momente verdränge ich! Oder was erwartest du, ein Dankeschön??" In Ryokos Satz steckte so ein arroganter Ton, was Trunks regelrecht rasend machte. //War ja klar...// Er unterdrückte seine Wut, die gleichzeitig auch Trauer war. Wie konnte man nur so gegen eine Wand reden und wie konnte man nur so stur und besessen auf seine sowieso nur gespielte Art sein? Untereinander pflegten sie sich ja schließlich auch zu bedanken und das Leben Retten nicht als unsichtbare Selbstverständlichkeit zu sehen. Gerade wenn man jemandem half, der eigentlich nur schlecht zu einem war, sollte man das hochschätzen. Nach Trunks' Meinung müsste sie schon in ihrem schlechten Gewissen ertrunken sein, doch sowas hatte sie scheinbar wirklich nicht.

"Und wieso? Was ist so schlimm daran, dass du sie sogar verdrängst? Und nein, um ehrlich zu sein erwarte ich nicht wirklich sowas von dir. Das würde an ein Wunder grenzen, aber wünschen würde ich's mir schon manchmal..."

Zum Ende hin wurde er ein wenig leiser, er entwich sogar ihrer Blicke, was Ryoko mal wieder nicht verstand, wie so vieles.

//Warum sieht der jetzt weg?? Menschen...schlimm!// "Was ist so toll daran, WENN man sich bedankt? Ich hab dich ja auch nicht darum gebeten!"

Sie ging wieder weiter und hoffte, dass er das Thema nun lassen würde. Letztendlich gab es wichtigeres zu erledigen. Mayu steckte wohl möglich in größter Gefahr und sie stand nur herum und diskutierte.

Trunks bereute in dem Moment, dass er ein Gespräch mit ihr anfangen wollte. Wie konnte er auch nur einen Augenblick glauben, es würde klappen? //Mit der kann man echt nich' reden!// "Das verstehst du eh nicht!", rief er hinterher und folgte ihr nun mehr unfreiwillig.

Zu seiner Überraschung, reagierte Ryoko noch auf diesen Satz. Eigentlich wollte sie es ja ruhen lassen, aber auch sie diskutierte manchmal gern und wollte ihre Meinung durchsetzen. Sie wussten eh nicht, wo die Gegner waren und wohin sie mussten.

"Hey..", sagte sie einigermaßen ruhig und reihte sich neben Trunks ein. "Wie soll ich euch auch verstehen, wenn ihr immer in Rätseln sprecht? Wir wissen doch nicht, was bei euch abgeht!" Immer noch wie eingeschnappt schaute er das blonde Mädchen an. Innerlich freute er sich, dass sie ihn doch nicht ignorierte. "Wir sprechen nicht in Rätseln, nur ihr versteht das nicht weil...es sowas bei euch nicht gibt."

//Der is' komisch!//, dachte sich Ryoko und erhöhte ihr Tempo nebenbei, was Trunks nach tat. Keine drei Schritte weiter meldete sich sein Magen mit den 'Worten' "Hunger!". //Oh man...mir fällt grad auf, dass ich den ganzen Tag noch nichts gegessen hab...// Eindeutig ein misslungener Tag, von Anfang bis wahrscheinlich Ende.

Ryoko hörte das und musste Grinsen. Allerdings wurde sie von der Neugier gepackt. "Dann erklär mir das doch! Wir haben ja gerade genug Zeit." Trunks dachte sich verhöhrt zu haben. Ryoko wollte etwas wissen, und dann noch freiwillig? Aber dummerweise genau das, was am schwierigsten war..

"Nö.", antwortet der hungrige knapp. //Ich kann ihr das nicht erklären! Erstens versteht sie das eh nicht ganz, da sie es nicht nachvollziehen kann, und das was sie versteht reicht aus, um sie wieder auf 180 zu bringen!//

Er schaute sie an und wünschte sich, dass sie es verstehen würde, aber die Liebe gab es auf Nesuki nicht, und was es nicht gab, konnte man auch nicht erklären. Jedenfalls bei Gefühlen war es äußerst schwierig. Versuch einen von Geburt an Blinden zu erklären und zu beschreiben, wie ein Baum aussah...oder Farben.

"Pf, dann nicht." Ryoko verdrehte verständnislos die Augen. "Dann erwarte nicht, dass ich dich verstehe." "Tu' ich ja auch nicht.."

Nadja streckte sich einmal ausgiebig und blieb stehen. "Hm..." Ihre Augen suchten die karge Umgebung ab. "Wir sollten wo anders hin."

Auch Goten machte sich von ihrer momentanen Umgebung ein Bild. "Ja sollten wir, nur wo lang?" "Ich weiß nicht. Mittlerweile hab ich auch keine Ahnung mehr von wo wir kamen, wo wir noch nicht waren und wo wir sind..."

Ihr Begleiter merkte, dass die Hoffnung und wohl auch Geduld langsam ausgeschöpft war. "Ähm.." Leider hatte er nun aber auch keine Möglichkeit diese Gefühle aufzufüllen. Etwas verschämt kratzte er sich am Hinterkopf. "Ich auch nicht wirklich!" Er begann nach zu denken, aber er wusste nicht, wie man eine Richtung festlegen sollte, obwohl es überhaupt keine Anhaltspunkte gab. Das einzige was er hatte, waren die Auren der Anderen. "Gehen wir einfach nach dort!" Er hob seine Hand und zeigte unwissend nach Norden. Das Katzenmädchen folgte seinem Zeig und zuckte pessimistisch mit den Schultern. "Meinetwegen!" Sie sprintete los und Goten seufzte. Er hatte irgendwie auch die Lust verloren immer mehr oder weniger ziellos durch die Gegend zu rennen, beziehungsweise zu fliegen. //Muss das immer sein?// Er flog ihr nach und schon nach nur kurzer Zeit bemerkte er, wie sie langsamer wurde. Auch er dezimierte sein Tempo und sah wie Nadja auf etwas zu ging, was auf den Boden lag. Sie hob es auf. "Was hast du da?", fragte er, während er landete und die letzten Meter zu Fuß zu ihr ging.

Das blauhaarige Mädchen starrte auf das, was sie in der Hand hielt mit Verwunderung. //Aber das is' doch..//

Sie hörte die Frage von Goten und antwortete ohne ihn anzusehen. "Das is' die Waffe von Mayu..."

Sie drehte das, zu ihrer Bestürzung, kaputte Schwert leicht in der Hand und sah sich dann um. "Wieso liegt das hier?? Was is passiert??" Sie versuchte Witterung aufzunehmen und Goten schaute sich die kaputte Waffe genauer an.

"Vielleicht hat sie sich gewehrt und die dachten sich, ohne Waffe sei sie ungefährlicher." "Hm... Das muss schon länger her sein, ich riech' sie nur noch sehr sehr schwach, kann die Spur daher nich' verfolgen!" Sie seufzte lautstark. "Verdammt!" "Mach dir keine Sorgen, wir finden sie sicher noch.", versuchte Goten sie aufzumuntern, hatte mittlerweile aber selbst Zweifel, was er Nadja natürlich nicht zeigen wollte. Es war ungewohnt sie so zu sehen und er merkte, dass er es hasste.

Nachdem Nadja noch einmal die Überreste des Schwertes begutachtete, sah sie zu Goten hoch. "Weißt du mittlerweile nun, wie sich die Aura von Mayu anfühlt? Wenn ja, kannst du doch sicher auch spüren ob sie noch lebt, oder?"

Mit unwohlem Gefühl erwiderte er ihren Blick. Was er noch hasste war ihr schlechte Nachrichten zu übermitteln. "Ja so in etwa. Aber ich kann sie nicht finden. Ich spüre ihre Aura einfach nicht. Aber das kann auch sein, dass ich nicht genau sicher bin wie sie sich anfühlt."

"Achso...Mist." Nadja ging langsam weiter und ließ die Überreste dort. Reparieren konnte man es eh nicht mehr. //Hoffentlich finden wir sie überhaupt..// Goten folgte ihr stumm, konzentrierte sich aber noch einmal auf eine Aura, vergeblich.

"Wir wollten ja woanders hin!", meinte Nadja wieder präsent und lief sofort los. "Ja wollten wi-" Goten seufzte erneut und flog ihr wieder einmal nach.

Er beobachtete sie und wünschte sich, Mayu schnell gesund zu finden damit Nadja nicht weiter so niedergeschlagen war, als er mit seinem Blick an ihrem Hinterteil

hängen blieb. Als er registrierte, was er da machte und dann auch noch das Bild von ihr in seinem Kopf auftauchte, als sie nackt vor ihm stand, wurde er schlagartig, rot. Er merkte es nicht direkt aber er spürte dass sein Gefühl und seine Gedanken daran ganz anders waren als wenn er früher Mädchen nachgesehen hatte.

Nach nur kurzer Zeit hatten die Zwei ein gutes Stück zurück gelegt. Als Nadja noch einmal tief schnupperte und eine Stadt am Horizont entdeckte, erhöhte sie ihr Tempo noch einmal. //Was hat sie jetzt' wieder? Ich kann immer noch nichts spüren.//

Die Stadt kam immer näher und Nadja wurde wieder langsamer, bis sie im normalen Tempo durch die ersten Straßen neben den Häusern ging und sich umschaute.

Auch Goten landete infolgedessen und blieb einige Schritte hinter ihr. Noch war alles ruhig. "Hast du was gefunden?", fragte Goten nebenbei. "Nein, nicht wirklich..."

Sie war eher einfach so und rein neugierig in die Stadt gegangen. Dort war auf jeden Fall mehr los als irgendwo in der Pampa und das letzte Mal, hatten sie ja auch eine Stadt angegriffen.

Goten gefiel die Sache allerdings gar nicht. "Wir kommen null voran! Wir hätten die Fünf ausquetschen sollen!" Er ärgerte sich irgendwie darüber und hatte das Gefühl, der Tag wollte nie zu Ende gehen. Ein Wunder, dass sein Magen noch nicht nach Essen schrie. "Das weiß ich selber, aber was andres können wir ja schlecht machen! Also mecker mir nich' noch die Ohren voll..."

Das war irgendwie klar. Kaum sagte man etwas leicht unpassendes, schon wurde er wieder zurecht gewiesen. Das brachte Goten allerdings irgendwie zum Grinsen, denn so kannte er sie und so gefiel sie ihm auch besser als Trübsal blasend.

"Ja hast recht!"